

Afrikatage mit Musik und großer Afrika-Gala

Nach längerer Coronapause finden in Ludwigsburg Ende Oktober wieder die Afrikatage statt. Höhepunkt für die Besucher dürfte die große Afrika-Gala mit Livemusik und afrikanischen Spezialitäten sein.

VON CHRISTIAN WALF

Zwischen Ludwigsburg und Afrika haben sich in jüngster Vergangenheit eine Menge Verbindungen entwickelt. Nicht nur ist die afrikanische Community in den vergangenen Jahren immer weiter angewachsen, auch zwei Vereine – der Förderkreis Burkina Faso und der Verein Afrika hilft Afrika – engagieren sich in Ludwigsburg für Afrika.

Gemeinsam mit der Stadt haben die beiden Vereine vom 25. bis zum 28. Oktober die 13. Afrikatage organisiert. Das Interesse an Afrika sei nach wie vor sehr groß, freuen sich Yodit Aiemuth, die Vorsitzende von Afrika hilft Afrika und Konrad Seigfried, Vorsitzender beim Förderkreis Burkina Faso. Trotz der Corona-

pause ist Saliou Gueye davon überzeugt, dass die Afrikatage auch dieses Jahr ein Erfolg werden. In der Vergangenheit war mit Horst Köhler immerhin schon ein Bundespräsident zu Besuch. Der Ludwigsburger Gueye hat viele Jahre als Integrationsbeauftragter und Entwicklungskoordinator in der Stadt gearbeitet.

Schüler bauen Lehmofen

Los geht das Programm am Mittwoch, 25. Oktober, mit verschiedenen Workshops und Projekten an Ludwigsburger Schulen. „Dabei geht es zum Beispiel darum zu vermitteln, wie das Leben der Schulkinder in Kongoussi aussieht“, erklärt Seigfried. Mit der Stadt Kongoussi in Burkina Faso führt Ludwigsburg seit mehreren Jahren eine Klimapartnerschaft. Der Förderkreis Burkina Faso hat in der Stadt zudem eine Berufsschule und Nähateliers aufgebaut.

Ein ganz besonderes Projekt wartet auf die Schüler der Justinius-Kerner-Schule: Sie werden am Burkinischen Dorf neben dem Rathaushof einen Lehmofen bauen.



Showeinlage bei der Afrika-Gala in der Vor-Pandemiezeit.

Archivfoto: privat

Mittwochabend läuft der brandneue Film „Der vermessene Mensch“, der sich mit dem Thema Rassismus in den deutschen Kolonien auseinandersetzt. Start ist um 19 Uhr im Caligari. Weiter geht das Programm am Freitag, 27. Oktober, mit dem Afrika-Forum im Kulturzentrum. „Im Rahmen der Veranstaltung

wird sich der erste Afrikarat in Baden-Württemberg gründen“, sagt Gueye. Damit soll Afrika auf Landesebene eine eigene Stimme erhalten.

Ab 19 Uhr folgt ein Vortrag und eine Podiumsdiskussion über die Lage in der Sahelzone. „Die Veranstaltung soll zeigen, wie die Lage vor Ort tatsächlich ist“, sagt

Susanne Karstedt, die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Dieser Programmpunkt findet ebenfalls im Kulturzentrum statt.

Afrikanische Spezialitäten

Der Samstag, 28. Oktober, steht dann ganz im Zeichen der Unterhaltung. Von 14 bis 15 Uhr gibt es einen Djembe- und Talking-Drum-Workshop im Burkinischen Dorf neben dem Rathaushof. Ein Musiker gibt dabei einen Einblick in diese beiden westafrikanischen Instrumente. Wer daran Interesse hat, kann sich über die Volkshochschule anmelden. Der Kurs ist kostenlos.

Von 15 bis 16 Uhr wird eine Führung durch das Burkinische Dorf angeboten.

Um 19.30 Uhr startet dann die große Afrika-Gala im Ratskeller. Für 25 Euro wird man den ganzen Abend unterhalten. Unter anderem mit afrikanischer Livemusik, afrikanischem Essen und ab 22 Uhr mit einem DJ.

INFO: Kartenvorbestellungen für die Afrika-Gala sind beim Verein Afrika hilft Afrika möglich: info@afrika-hilft-afrika.org oder 0172-3 4678 23.